

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Uppsala, bzw. Schweden, ist Deutschland sehr aehnlich. Was in Schweden als unhoeflich gilt, gilt meistens ebenso in Deutschland. Die Menschen, die man um Hilfe bittet, sind immer sehr hilfsbereit und das gilt auch insbesondere fuer das Personal an der Universitaet. In Schweden sollte man nicht davor zoegern nachzufragen, denn das ist den Schweden deutlich lieber, als das etwas alleine und dafuer falsch gemacht wird. Kritik wird in Schweden generell eher wenig geaussert.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Kurz vor Beginn des Semesters gibt es eine zwei- / bis dreitaegige Veranstaltung bei der Austauschstudierenden Hilfe bekommen fuer alles was sie für die Universitaet und fuer ihre Unterkunft wissen muessen. Wenn das Semester begonnen hat, bekommt man auch vom Institut eine Einfuehrungsveranstaltung. Auch die Nations, die das Studentenleben in Uppsala maßgeblich gestalten, stellen sich in der ersten Woche vor Beginn des Semesters vor.

Abgesehen davon, dass ein paar Kurse die ich gewaehlt hatte nicht stattfanden, hat alles sehr gut funktioniert.

Ich habe von Septermber 2014 bis Juni 2015 Erziehungswissenschaften an der Uppsala University studiert. Da ich alle Kurse auf schwedisch belegt hatte, hatte ich keine Schwierigkeiten bei der Integration. Es gab jedoch auch Kurse auf englisch, die nur von Austauschstudierenden besucht wurden.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Nein, ich habe keine Sprachkurse in Schweden besucht, sondern in Berlin am Nordeuropa-Institut drei Sprachkurse absolviert. In Schweden habe ich dann ausschließlich auf schwedisch studiert und so einen sehr hohen Zuwachs an Sprachkompetens (insbesondere auch im schriftlichen) feststellen koennen.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Argumente fuer eine Weiterempfehlung: sehr lehrreich im Bezug auf viele Details, weil man viel eigenständig lernen und lesen (viel mehr Kursliteratur als in Deutschland, ich habe über 40 Bücher Kursliteratur gelesen) und auch viel Hausarbeiten schreiben muss (ich habe neun geschrieben, im Vergleich zu drei Klausuren). Zumdem gibt es viel Bezug zu aktueller Forschung, wir haben zum Beispiele viele Abhandlungen von vor ein bis zwei Jahren gelesen. Die Lehrenden sind auch immer gut zu erreichen, was als Austauschstudienrender auch von viel Wert ist.

Nicht so gut hat mir gefallen, dass es keine Vorlesungen im deutschen Sinne gibt d.h in denen die Lehrperson theoretisch in die Tiefen geht. Es gan auch einen sehr großen Qualitätsunterschied zwischen Seminar und Vorlesungen (wenn es dann mal eine gab, wurde hauptsaechlich diskutiert) und dem Anspruch an Klausuren und Hausarbeiten. Die Vorlesungen/ Seminare waren auf einem eher niedrigen Niveau erschienen und die Anforderungen an Pruefungsleistung sehr hoch. Das erschien mir auch in den Masterkursen so. Es gab sehr selten ein "sehr gut". Die Studierenden haben in den Hausarbeiten noch weniger Freiheit als in Deutschland, erschien es mir, was ich von Schweden nicht erwartet hatte.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Mensa in Schweden ist sehr teuer. Ein normales belegtes Broetchen kostet ungefähr 5 Euro, eine warme Mahlzeit 8 bis 10 Euro. Deshalb habe ich so gut wie nie in der Mensa gegessen, sondern mir, wie in Schweden ueblich, mein Essen vorgekocht und in der Uni in den "Mikrowellenräume" aufgewaermt.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Uppsala ist sehr klein und dadurch bin ich das gesamte Jahr mit dem Fahrrad gefahren, weil so alles gut zu erreichen war. Auch bei Schnee und Eis kann man mit Fahrrad fahren, wenn man es entsprechend ausrüstet. Ein Monatsticket kostet ungefähr 55 Euro fuer Studierende.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

In Schweden wird Austauschstudierenden, die mit dem Erasmusprogramm kommen, ein Wohnheimplatz zugesichert. Wohngemeinschaften sind generell eher ungewoehnlich, aber wer unzufrieden ist, kann sich auf www.studentboet.se oder bei Facebook in der Gruppe "Bostad Uppsala" nach einer anderen oder guenstigeren Unterkunft umsehen. Genrell ist aber das Wohnen deutlich teurer in Schweden. Das gilt sowohl fuer Studentenwohnheime wie auch fuer ein Zimmer in einer "normalen" Wohnung.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Das kulturelle Leben in Uppsala wird hauptsaechlich von den Nations gepraeagt. Dort wird Theater gespielt, Konzerte aufgefuehrt, gegessen, Sport getrieben und abends mit anderen Studierenden gefeiert. Darueber hinaus bietet Uppsala einige kleinere Museen, die um die 5 Euro Eintritt kosten und ein großes Stadtstheater und ein Konzerthaus. Ich habe ein paar Konzerte und Museen besucht, aber generell bin ich fuer kulturelle Aktivitäten eher nach Stockholm gefahren. Hier sind Museen und Veranstaltungen etwas teurer (Museum ca. 10 Euro, Konzerte etwa 15-20 Euro) aber lohnen sich! Wer sich für Museen interessiert sollte den Websides der Museen einen Besuch abstatten, da viele der Museen an einen Tag der Woche ab einer bestimmten Uhrzeit kostenlos sind. Es gibt zudem viele "Universitaeten der schoenen Kuenste", die haeufig ein interessantes Angebot haben. Besonders empfehen kann ich persoendlich die Abschlussauffuehrungen der DOCH (Hochschule für Tanz und Zirkus) und ganz allgemein die Konstfack. Richtig viele spannende Projekte gibt es dort und haeufig darf man sogar mitmachen und nicht bloß zugucken oder fertige Arbeiten betrachten. Ein Internetseite, die Kulturinteressierte kennen sollten, ist folgende: www.kulturbiljetter.se. Hier kann man ueberall in Schweden kulturelle Veranstaltungen finden und zwar nicht nur die ganz großen, sondern auch Neues entdecken.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Ich hatte ein Stipendium des DAAD, welches den größten Teil meiner Lebenshaltungskosten uebernahm. Meine Ersparnisse und Zuschuesse meiner Eltern haben den Rest deckte.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

Berlin, _____
Datum Name, Vorname